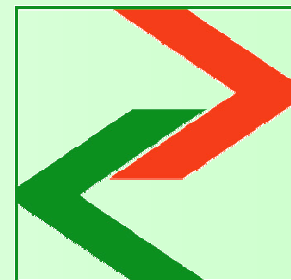


Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
 Asociación de Regiones Fronterizas Europeas (ARFE)
 Association des régions frontalières européennes (ARFE)
 Association of European Border Regions (AEBR)
 Comunità di lavoro delle regioni europee di confine (AGEG)
 Europæiske grænseregioners Arbejdsfællesskab (AGEG)
 Werkgemeenschap van Europese grensgebieden (WVEG)
 Associação das Regiões Fronteiriças Europeias (ARFE)
 Σύνδεσμος Ευρωπαϊκών Συνοριακών Περιφερειών (ΣΕΣΠ)
 Stowarzyszenie Europejskich Regionów Granicznych (SERG)
 Ассоциация Европейских Приграничных Регионов (АЕПР)



AGEG NEWSFLASH - JULI / AUGUST 2011

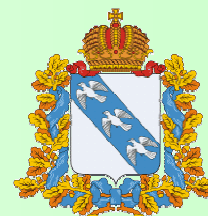
AGEG Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz

40 Jahre AGEG



Kursk, Euroregion Yaroslavl

22. – 24. September 2011



Dieses Jahr feiert die AGEG ihr 40jähriges Jubiläum. Seit der Gründung der AGEG durch 10 enthusiastische Grenzregionen im Jahr 1971 auf dem Westfälischen Schloss Anholt hat sich viel in den europäischen Grenzregionen getan. Es war ein langer Weg bis zur gegenwärtigen Lage, in der mehr als 200 Euroregionen Arbeitsgemeinschaften, Eurocities, Eurodistrikte und EVTZ die Grenzen innerhalb und außerhalb der EU markieren.

Das Motto der diesjährigen Konferenz der AGEG lautet **“Paneuropäische grenzübergreifende Zusammenarbeit: Die Europäische Union, die Russische Föderation sowie die Nachbarstaaten und Beitrittskandidaten”**. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen der AGEG in Moskau und Kursk teilzunehmen, die in diesem Jahr auch das 40jährige Jubiläum der AGEG einschließen!

Die Anregungen und Empfehlungen des Forums in Moskau und der Jahreskonferenz in Kursk richten sich an die EU, an russische und für Nachbarschaft zuständige Institutionen sowie an Grenz- und grenzübergreifende Regionen und alle interessierten



Korennaya Hermitage – Spirituelles Zentrum im Süden Russlands

Akteure richten. Territoriale Aspekte der Östlichen Partnerschaft werden eine wichtige Rolle spielen, darüber hinaus werden Vorschläge für zukünftige Zusammenarbeit aufgezeigt.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Mittwoch, 21. September 2011, Moskau:

Forum: “Grenzpolitik und grenzübergreifende Zusammenarbeit in der EU und der Russischen Föderation”

Donnerstag, 22. September 2011, Kursk:

AGEG Vorstandssitzung
 AGEG Mitgliederversammlung
 Eröffnung der Jahreskonferenz der AGEG
 Workshops

Freitag, 23. September 2011, Kursk:

- AGEG Jahreskonferenz 2011
- Plenarsitzung I: Thema des Gastgebers
- Plenarsitzung II: Politischer Round Table **“EU-GEBIETSPOLITIK UND HERAUSFORDERUNGEN DER ÖSTLICHEN PARTNERSCHAFT”**
- 40 Jahre AGEG - Jubiläumszeremonie
- AGEG Award “Sail of Papanburg 2011”
- Plenarsitzung III: Politischer Round Table **“CHANCEN AN DEN AUSSENGRENZEN DER EU UND DARÜBER HINAUS”**
- Schlussitzung
- Abschlussveranstaltung

Samstag, 24. September 2011

Besichtigung

AGEG Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz

2011 in Kursk/Russland, Euroregion Yaroslavl

Detailliertes Programm sowie Reiseinformationen:

http://www.aebr.eu/en/events/events_detail.php?event_id=79

Konferenzsprachen:
 Russisch, Englisch, Französisch,
 Deutsch, Spanisch



Ein europäisches Budget für Territoriale Kohäsion

Kohäsion bildet mit mehr als einem Drittel des EU Budgets ist eines der größten EU Politikbereiche. Übertroffen wird sie nur von der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Ende Juni (am 29.) stellte die Kommission ihren Budgetvorschlag, den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für die Periode 2014-2020 vor. In diesen Zeiten, in denen einige Mitgliedsstaaten vor extremen finanziellen Herausforderungen stehen, ist es wichtig, dass sich die europäische Kooperation auf Bereiche konzentriert, die den größten Nutzen bringen sowie einen klaren Mehrwert für die EU haben. Gleichzeitig muss eine vernünftige Förderung aller Bereiche beibehalten werden.

Die AGEG hielt Treffen mit Generaldirektor Dirk Ahner Mitte Juni sowie mit Kommissar Hahn am 18. Juli ab, um erste Eindrücke über diesen Budgetvorschlag auszutauschen. Es gibt keine revolutionären Änderungen, aber einen wachsenden Fokus auf transnationale und interregionale Zusammenarbeit, während grenzübergreifende Zusammenarbeit unter der Relevanz, die makroregionale Strategien zukommt, leidet, sofern grenzübergreifende Strukturen und Grenzregionen nicht besser in die Planung regionaler und nationaler macroregionaler Strategien eingebunden werden. Genau genommen wird das Budget für grenzübergreifende Zusammenarbeit beibehalten oder sogar etwas erhöht, aber der Anteil innerhalb des Ziels Territoriale Kooperation wird sich etwas verringern. Es scheint für einige Abteilungen der Kommission schwierig zu sein, Bedeutung und Auswirkungen grenzübergreifender Zusammenarbeit zu verstehen. Dies hängt mit der Schwierigkeit zusammen, klar zu kommunizieren, was in den Grenzregionen geschieht. Auswirkungen der Territorialpolitik sind ein Hauptanliegen der DG Regio. Es ist mehr Visibilität nötig, und dies sowohl top-down als auch bottom-up. Andererseits scheint es offensichtlich, dass zwischen Grenzen differenziert werden muss und in vielen Gebieten Kapazitätsbildung nötig ist. Grenz- und grenzübergreifende Regionen sollten diesen Entwicklungen auf nationaler Ebene große Aufmerksamkeit schenken und versuchen, Einfluss auf diese Prozesse zu nehmen. Selbiges lässt sich über makroregionale Strategien sagen. Sie werden zahlreiche grenzübergreifende Elemente beinhalten, und die regional/ lokale Ebene sollte sich dessen klar bewusst sein. Sowohl die europäische als auch die nationale Ebene sollte aufmerksam beobachtet werden in diesem für die Zukunft der europäischen grenzübergreifenden Zusammenarbeit wichtigen Moment.

Vollständiger Artikel: http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=101.

Nachbarschaft

In ihrer Mitteilung zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) hat die EU-Kommission eine Erhöhung der Mittel für die Außeninstrumente vorgeschlagen. Insgesamt werden 70 Mio. € zugewiesen, größtenteils für die EU Entwicklungshilfepolitik und die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP). Mehr unter: http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=103.

Territoriale Kohäsion - Neuer Input aus Polen

Die Polnische Ratspräsidentschaft nahm ihre Tätigkeit mit starkem Input auf, trotz des schlechten Umfelds durch das Schengenproblem, nicht tolerierbaren Arbeitslosenzahlen, und insbesondere der Krise in der Eurozone, in der Rating Agenturen und Märkte die sensiblen europäischen Wirtschaften unterminieren. Vollständiger Text abrufbar unter:

http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=102.

GRENZÜBERGREIFENDE GESUNDHEIT

Wichtige Daten:

06.-08. September 2011, Lyon: Regionales Masterprogramm zu 'Improving the Health Sector Performance with Innovative Utilization of Structural Funds', <http://www.euregio3.eu/events/show/4th-master-class-on-health-investments-using-struct/>

13.-14. September 2011, Maastricht: Seminar 'Health and Structural Funds - sharing good practice to prepare for the post 2013 period' <http://www.healthclusternet.org/events/show/seminar-on-health-and-structural-funds-sharing-goo/>

21. September 2011, Brüssel: EUREGIO III Workshop 'Structural Funds & health improvement: reflections to date and the way forward', <http://www.euregio3.eu/events/show/5th-workshop-on-structural-funds-health-improvement/>

22. September 2011, Brüssel: Abschlusskonferenz des EUREGIO III Projekts, <http://www.euregio3.eu/events/show/euregio-iii-final-conference-brussels/>

15. November 2011, Maastricht, Abschlusskonferenz des EUREGIO II Projekts

Das EUREGIO II Projekt "Solutions for improving health cooperation in border regions" steht kurz vor seinem Abschluss. Hauptergebnis dieses Projektes ist ein praktisches Handbuch für die Nutzung von Interreg-Förderung im grenzübergreifenden Gesundheitssektor (*Practical Handbook on the effective use of Interreg funding in Cross-Border Health Care*, <http://inthehealth.eu/research/euregio-ii/wp4-handbook/>). Die Arbeiten an diesem Handbuch werden gegenwärtig abgeschlossen und sollen anlässlich der Abschlusskonferenz am 15. November 2011 in Maastricht vorgestellt werden. Anfang September wird die Konferenzwebseite zwecks Registrierung freigeschaltet.

Health for Growth

Die EU schlägt 396 Mio. € für das zukünftige Europäische Gesundheitsprogramm vor (70 Mio. € mehr als in der Phase 2008-2013). Das "Health for Growth" Programm zielt ab auf Bürgerschutz gegen grenzübergreifende Gesundheitsgefahren, Sicherstellung der Nachhaltigkeit von Gesundheitsdiensten und Verbesserung der Gesundheit in der Bevölkerung. Innovationen im Gesundheitswesen werden ebenfalls gefördert.

EUREGIO III Newsflash August 2011: <http://wiki.euregio3.eu/download/attachments/6259863/Euregio+III+newsletter+Aug+2011+final.pdf>

Beitritt und Vorbeitritt

Ende Juni wurden mit Island formell Verhandlungen aufgenommen. Es scheint, dass die Hälfte der verbleibenden Kapitel im zweiten Halbjahr 2011 aufgeschlagen werden, einschließlich Fischerei und Landwirtschaft, welches die schwierigsten Bereiche darstellen. Größter Fortschritt ist bei 10 (von 33) Kapiteln zu erwarten, die in Übereinstimmung sind mit dem EU Acquis aufgrund von Islands Mitgliedschaft in der Europäischen Wirtschaftsraum. Weitere Informationen zu Kroatien, Türkei, etc. finden Sie unter folgendem Link: http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=104.



AGEG AWARD „SAIL OF PAPENBURG 2011“

Wie hat Ihre Region zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in Europa beigetragen?

Mehrere Grenz- und grenzübergreifende Regionen haben sich bereits um den diesjährigen Award beworben.

Falls Ihre Region sich an dem Wettbewerb beteiligen möchte, beachten Sie bitte die **neue Frist für Bewerbungen: 22. August 2011.**

Bewerbungsunterlagen und Informationen über Gewinner der Vorjahre gibt es unter diesem Link:

http://www.aebr.eu/en/sail_of_papenburg/region_award.php.



SCHENGEN

Die Wiedereinführungen von Grenzkontrollen im Schengenraum bildeten einen wichtigen Punkt auf der Agenda des Europäischen Rats. Schließlich wurde vereinbart, einen Mechanismus zur Durchführung von Grenzkontrollen in Ausnahmesituationen zu entwickeln, aber dessen Umsetzung bleibt nach wie vor unsicher. Es gibt ebenfalls keine Sicherheit, dass die Gesetzgebung Schengenregeln ändern wird, und ob dies überhaupt umgesetzt werden kann angesichts der strengen Bedingungen, die in den Schlussfolgerungen des Rates festgelegt wurden. Nichtsdestotrotz gibt es große Befürchtungen, dass die Möglichkeit zur Einschränkung sowie zum Abbruch der freien Mobilität Akzeptanz findet. Diese besorgniserregende Debatte gilt es aufmerksam zu folgen und zu überwachen. Andere Vorkommnisse in Verbindung mit Intoleranz und Xenophobie haben kürzlich gezeigt, dass es nötig ist, einige der Prinzipien der EU-Gründung zu betonen, insbesondere diejenigen, die im Zusammenhang mit Freiheit und Zusammenleben stehen.

Den vollständigen Artikel finden Sie unter:

http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=105.

Roaming

Seit langem gibt es eine breite Diskussion über Roaminggebühren in Europa. Gemäß zahlreichen Quellen tendieren die Europäer tatsächlich immer noch dazu, ihre Handys wegen der Gebühren nicht zu nutzen, wenn sie die Grenze überschreiten. Die Kommission hat einige "strukturelle" Lösungen zur Wettbewerbsförderung auf dem Roaming-Markt vorgeschlagen. Laut Neelie Kroes, Kommissarin für die Digitale Agenda, werden Europäer ab 1. Juli 2014 ihren Anbieter wählen können, wenn sie ihr Handy in einem anderen EU-Mitgliedsstaat verwenden. Die Preise für mobilen Datentransfer werden ab 1. Juli 2012 reguliert, bei Sprachansagen und Textnachrichten ist dies bereits der Fall.

"Ab 2015 wird es praktisch keine Differenz zwischen nationalen und Roaming-Gebühren geben", so die Kommissarin. Ab Juli 2014 können Konsumenten einen speziellen Roamingvertrag abschließen, mit unterschiedlichen Anbietern, ohne die Telefonnummer zu wechseln und ohne Auswirkungen auf ihre nationalen Dienste zu fürchten, bei Beibehaltung der gleichen SIM-Karte. Weitere Informationen über den Vorschlag der Kommission: http://www.aebr.eu/en/news/news_detail.php?news_id=106.

Neues Grenzdemarkationsabkommen Ukraine-Moldawien

Die Ukraine und Moldawien haben sich über die Demarkation ihrer Grenzlinie am Odessa-Reni Highwaygebiet Palanca geeinigt. Dies verstärkt die bilateralen Beziehungen und erhöht die regionale Stabilität in dieser EU-Nachbarschaftsregion. Einige Punkte bleiben jedoch für beide Seiten noch offen.

Vereinfachter Grenzübergang in Kaliningrad

Die Kommission hat am 29. Juli vorgeschlagen, die Verordnung für den lokalen Grenzverkehr zu vereinfachen, um das gesamte Gebiet von Kaliningrad sowie ein bestimmtes Gebiet auf polnischer Seite als eine "Grenzzone" zu berücksichtigen (30 km, in einigen Fällen erhöht auf 50 km). Dies erlaubt Polen, Vereinbarungen zur Autorisierung visa-freien Eintritts für Bürger aus Kaliningrad zu verhandeln.

Geburt einer neuen Nation

Die internationale Gemeinschaft hat die Unabhängigkeit des Süd-Sudan begrüßt. Nach dem Friedensabkommen von 2005 sowie einem langwierigen Prozess wurde am 9. Juli 2011 ein neuer Staat gegründet. Hauptstadt ist die Stadt Juba. Die Konstitution zweier stabiler und existenzfähiger Staaten (Republik Sudan und Süd-Sudan) steht vor zahlreichen Herausforderungen: Teilung der gemeinsamen Schuldenlast, Festlegung der neuen Grenze, Bürgerschaft, Aufteilung des Öleinkommens. Der Süd-Sudan verfügt über die größeren Ölressourcen, während Export- und Raffinerieanlagen in der Republik Sudan liegen.



VERANSTALTUNGEN IN DER EU

DATUM/ORT	THEMA	INFOS
08. Juli 2011 Poreč, Kroatien	3. ARLEM ECOTER Commission	www.cor.europa.eu/arlem
12. Juli 2011 Warschau, Polen	UDG & NTCCP Sitzung	www.mrr.gov.pl
14. Juli 2011 Brüssels	AdR-Konferenz zu Innovation for stronger regions: Opportunities for regional actors in FP7	http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=conferences&eventcode=2C69626C-C60E-11DC-BBFDE7D4E58DE335
21.-23. Juli 2011 Pescara, Italien	CALRE Workshop "The dynamics of European regionalism"	calre@crabruzzo.it
22.-23. Juli 2011 Tanger, Marokko	Konferenz zur "Regionalisation in the Mediterranean"	conseiltt@menara.ma
27. Juli - 01. August Prespes, Griechenland	"Lights on Prespa", 8. Internationales Jugendtreffen	www.ctp.gr
07. September 2011 Brüssel	Consultation on "LESS BUREAUCRACY FOR CITIZENS: Promoting free movement of public documents and recognition of the effects of civil status records"	Klaus.boele@cor.europa.eu
07. - 09. September 2011 Krynica, Polen	Global Economic Forum	http://www.forum-ekonomiczne.pl/236
21. September 2011 EU Delegation in der Russischen Föderation, Moskau	AGEG- Forum: "Grenzpolitik und grenzübergreifende Zusammenarbeit in der EU und der Russischen Föderation"	http://www.aebr.eu/en/events/events_detail.php?event_id=104
22.-24. September 2011 Kursk, Russische Föderation	40. Jubiläum der AGEG, Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz 2011	http://www.aebr.eu/en/events/events_detail.php?event_id=79
22.-23. September 2011 Kaliningrad	VII Annual International Conference: "Cross-Border Cooperation: the Russian Federation, the European Union and Norway"	http://investa.spb.ru/eng/
05.-07. Oktober 2011 Szczecin, Polen	19th Annual Baltic Sea States Subregional Cooperation conference "The EU Strategy for the Baltic Sea Region and the Cohesion Policy— expectations and the role of the regions in the BSR"	www.bsssc.com
10.-13. Oktober 2011 Brüssel	OPEN DAYS 2011 Investing in Europe's future: Regions and cities delivering smart, sustainable and inclusive growths	http://ec.europa.eu/regional_policy/conferences/od2011/index.cfm?nmenu=1&sub=100
11. Oktober 2011 Brüssel	EURISY Workshop "Innovation in e-Government: Satellite Applications as Enablers of Smart Public Services", Open Days Workshop Code: 11A19	http://ec.europa.eu/regional_policy/conferences/od2011/reg_frame.cfm?nmenu=500
11.-12. Oktober 2011 Wien/Österreich	Internationale Partnerschaftskonferenz	http://partnership.esflive.eu/
20.-21. Oktober 2011 Brüssel	Europäisches Kulturforum 2011	Culture-forum-2011@tipik.eu
24.-25. Oktober 2011 Warschau	Internationale Konferenz "Effective Instruments Supporting Territorial Development"	www.mrr.gov.pl/presidency
12.-13. Dezember 2011 Brüssel	AdR-Forum "EU research and innovation: What role for regions and cities after 2013?"	www.cor.europa.eu/europacom (online by 28 September)



NACHRICHTEN VON EUROPÄISCHEN INSTITUTIONEN

EUROPÄISCHE KOMMISSION:

- **Erleichterungen des Grenzverkehrs im Raum Kaliningrad:** <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/11/939&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>
- **Der EU-Haushalt 2014-2020 und die Kohäsionspolitik:** http://ec.europa.eu/regional_policy/newsroom/detail.cfm?LAN=DE&id=99
- **EU27-Bevölkerung am 1. Januar 2011: 502.5 Millionen:** http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_PUBLIC/3-28072011-AP/EN/3-28072011-AP-EN.PDF
- **Health & Consumer Voice - Ausgabe Juli 2011:** http://ec.europa.eu/dgs/health_consumer/dyna/consumervoice/create_cvindex.cfm?act=getcv&cv_ed=80
- **Zwischenevaluierung des Kulturprogramms 2007-2013:** http://ec.europa.eu/culture/news/news3327_en.htm
- **OPEN DAYS 2011: Vorläufiges Programm online:** http://ec.europa.eu/regional_policy/conferences/od2011/index.cfm

EUROPÄISCHES PARLAMENT:

- **Frontex: more visible and more effective border management:** <http://www.europarl.europa.eu/de/pressroom/content/20110711IPR23773/html/Frontex-more-visible-and-more-effective-border-management>
- **REGI-News, Juli 2011:** <http://www.europarl.europa.eu/document/activities/cont/201107/20110706ATT23485/20110706ATT23485EN.pdf>
- **"Europa ist die Antwort": Donald Tusk stellt Polens EU-Prioritäten vor:** <http://www.europarl.europa.eu/en/pressroom/content/20110701IPR23197/html/Europe-is-the-answer-Donald-Tusk-presents-Poland's-EU-priorities>

POLNISCHE PRÄSIDENTSCHAFT DES RATES DER EUROPÄISCHEN UNION:

- **Premierminister im Europäischen Parlament: Europa braucht mehr Solidarität:** <http://pl2011.eu/de/content/ministerpraesident-im-europaeischen-parlament>
- **Beitrag des polnischen EU-Vorsitzes zur Vorbereitung auf die Energy Roadmap 2050:** <http://pl2011.eu/de/content/der-beitrag-des-polnischen-eu-vorsitzes-zur-vorbereitung-auf-die-energy-roadmap-2050>

AUSSCHUSS DER REGIONEN:

- **Innovation: Forschungspolitik eine regionale Dimension:** <http://www.cor.europa.eu/pages/PressTemplate.aspx?view=detail&id=d6f7022e-6d41-4fb4-b965-aa4a90c916b5>
- **Europäische Unternehmerregion 2013 - Bewerbungsverfahren eröffnet:** <http://www.cor.europa.eu/pages/PressTemplate.aspx?view=detail&id=7de7ce79-11b2-406c-a529-0c6397e124d5>
- **Mercedes Bresso at the Dubrovnik summit: "Croatia is opening up to Europe through its cities and regions.":** <http://www.cor.europa.eu/pages/PressTemplate.aspx?view=detail&id=1891dfd1-ec3-4187-93ff-a0a61ddad253>
- **Einladung zur Einreichung von Vorschlägen regionaler Fallstudien, die während des Workshops im Rahmen des Forums "EU research and innovation: What role for regions and cities after 2013?", am 12. und 13. Dezember 2011 in Brüssel. Einreichungsfrist: 09. September 2011. Kontakt für weitere Informationen: wolfgang.petzold@cor.europa.eu**
- **Umfrage unter lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zu "Europe 2020: what's happening on the ground?". Die Ergebnisse fließen in den zweiten AdR-Monitoringbericht zu Europa 2020 ein. Der Fragebogen ist abrufbar unter <http://www.cor.europa.eu/europe2020>, Teilnahmefrist: 19. September 2011**

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS:

- **Your guide to the European Citizens' Initiative:** <http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.publications.18960>
- **EESC INFO, Newsletter Juli 2011:** <http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.eesc-info>

SONSTIGE:

- **PLATFORMA Newsletter No. 5:** http://www.aebr.eu/files/filemanager_files/Projekte/PLATFORMA/newsletter_5_EN.pdf

Gestalten Sie die Europäische Politik mit, indem Sie sich an den Konsultationen der Europäischen Kommission, abrufbar unter http://ec.europa.eu/yourvoice/consultations/index_en.htm beteiligen.



NACHRICHTEN UND PRÄSENTATIONEN VON AGE-MITGLIEDSREGIONEN

- Bericht über die 1. Open Days der Euroregion Galicia-North of Portugal, 06.-08. Juli 2011: (<http://www.gnpaect.eu/index.php?componente=noticias&arch=index&id=104>)
- Der Zwischenbericht des Projekts "EUREGIOSCHOOL" steht zum Download bereit: http://www.aebr.eu/files/filemanager_files//Projekte/Euregioschool/Interrim_public.pdf
- EUREGIO eröffnet grenzübergreifenden Gedichtswettbewerb Niederländisch/Deutsch (Bewerbung möglich bis 30. September 2011): http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=58
- EuRegio Aktuell 03/2011: Aktuelle Informationen über die Aktivitäten und Projekte der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein: http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=58
- EUBORDERREGIONS Newsletter, ausgearbeitet im Rahmen des FP7 Forschungsprojektes: www.eurborderregions.eu

Einige Präsentationen von AGE-Mitgliedsregionen wurden in der Datenbank der Europäischen Grenz- und grenzübergreifenden Regionen aktualisiert:

EUREGIO



Euregio Maas-Rhein

http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=61



Länstyrelsen
Värmland

Länstyrelsen Värmland

http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=3



HEDMARK
FYLKESKOMMUNE

Hedmark Fylkeskommune

http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=184



DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens

http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=211



EUROACE - Euroregion Alentejo-Centro-Extremadura

http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=132



VERANSTALTUNGEN VON AGEG-MITGLIEDSREGIONEN

- 11. September 2011, Kleve (Deutschland): Tag der offenen Tür der Euregio Rhein-Waal im Rahmen ihres 40jährigen Jubiläums (http://www.aebr.eu/en/members/member_detail.php?region_id=59)
- 27.-28. Oktober 2011, Cavan (Irland): Konferenz zu grenzübergreifendem Training und Auswirkungseinschätzung in Irland und Europa (<http://www.crossborder.ie/events/inicco-conference/>)
- 01.-02. Dezember 2011, Zittau/Deutschland: 20 Jahre Euroregion Neisse-Nysa-Nisa

AGENDA DER AGEG-VERANSTALTUNGEN 2011

- | | |
|-------------------------|---|
| 01. September 2011: | SCULTBORD Projektworkshop Kavala, Griechenland
http://www.aebr.eu/files/filemanager_files//Projekte/SCULTBORD/Draft_program_Scultbord_-Greece1.pdf |
| 08. September 2011: | Diskussionsrunde der AGEG zu "Innovation in Europäischen Grenzregionen", Wirtschaftsforum in Krynica, Polen |
| 21. September 2011: | AGEG-Workshop in Moskau, Russland |
| 22.-24. September 2011: | AGEG-Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz in Kursk, Russland, Euroregion Jaroslavna |
| 02.-03. Dezember 2011: | AGEG-Vorstandssitzung in Vaasa, Finnland |

Editor des AGEG Newsflash:

Martín Guillermo-Ramírez,
AGEG Generalsekretär

Koordination:
Cordula Pandary, Bürokoordinatorin

AEBR – AGEG – ARFE
Enscheder Str. 362
D-48599 Gronau (Germany)
Tel.: +49 (0)2562 70219
Fax: +49 (0)2562 70259
info@aebr.eu / www.aebr.eu

**W e n n S i e
Veranstaltungen an-
kündigen oder
Nachrichten ver-
öffentlichen möchten,
kontaktieren Sie bitte
das AGEG General-
sekretariat per E-Mail:
c.pandary@aebr.eu.**

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
09.09.2011.**

Vielen Dank!

Die "Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen" (AGEG) ist die älteste unabhängige Regionalorganisation in Europa. Sie wurde im Jahr 1971 gegründet und ist die einzige Regionalorganisation, die sich mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit beschäftigt. Sie verfügt über eine fast 40jährige Erfahrung in allen Bereichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, aber auch auf dem Gebiet der interregionalen sowie der transnationalen Kooperation.

Mit ihren rund 100 Mitgliedern (Grenz- und grenzübergreifende Regionen Europas) bildet die AGEG ein Forum für grenzübergreifende Kooperation. Darüber hinaus vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder auf europäischer Ebene.

Euroregionen, Grenzregionen und Organisationen, die sich über die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft bei der AGEG informieren möchten, können sich gerne an das Generalsekretariat der AGEG wenden.

Der AGEG-Newsflash wird an alle Mitglieder und Freunde der AGEG gesandt. Wenn Sie Freunde oder Kollegen haben, die in unsere Mailingliste aufgenommen werden möchten, können Sie deren Koordinaten gerne an das Generalsekretariat (info@aebr.eu)

senden oder +49 (0)2562 70219 anrufen. Bitte denken Sie an Ihre Verantwortung gegenüber unserer Umwelt, bevor Sie diesen Newsflash ausdrucken! Eine PDF-Version steht zum Download bereit (<http://www.aebr.eu/en/publications/publications.php>).